

BMUKK: Qualitätssicherung auch an Privatschulen wichtig

Wien (OTS) - Dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist die Qualitätssicherung aller Schulen in Österreich wichtig. Dementsprechend sind Erforderniskriterien auch für die Privatschulen im Privatschulgesetz gesetzlich verankert, die hinsichtlich Errichtung eines Schulstandortes, Organisation, Lehrplan, Ausstattung der Schule, Lehrbefähigung der LeiterInnen sowie der LehrerInnen und Unterrichtserfolg einzuhalten sind.

Für das BMUKK steht in diesem Zusammenhang das Interesse der SchülerInnen im Mittelpunkt. Es muss gewährleistet sein, dass deren Ausbildung durch qualifizierte Lehrpersonen erfolgt.

Das BMUKK weist darauf hin, dass bei neu zu errichtenden freien Privatschulen, die das Errichtungsverfahren noch nicht durchlaufen haben, bei der Einstellung von LeiterInnen und LehrerInnen eine Lehrbefähigung für die betreffende oder eine verwandte Schulart oder eine sonstige geeignete Befähigung nachzuweisen ist. "Verwandte Schularten" sind Volksschule, Hauptschule, Sonderschule und AHS. Der "Nachweis einer sonstigen geeigneten Befähigung" kommt für Gegenstände in Betracht, für die es keine staatliche Lehrbefähigung gibt (beispielsweise Eurythmie, Ethik etc.). Selbstverständlich sind Zusatzausbildungen wie etwa Waldorf- oder Montessoripädagogik kein Anstellungshindernis. Im Sinne der derzeit diskutierten Strategie zum Lebenslangen Lernen sollten grundsätzlich formale Anstellungserfordernisse und erworbene berufliche Kompetenzen in ein ausgewogenes Verhältnis gesetzt werden.

Bei bestehenden Schulen wird seitens des BMUKK nicht in den Lehrerstand eingegriffen. Es geht nicht um das Verhindern von Privatschulen, sondern dass die Qualität des Unterrichts an den Schulen auf allen Ebenen gewährleistet ist.

Für die Subventionierung der Privatschulen in freier Trägerschaft, zu denen u. a. Waldorfschulen und Montessorischulen zählen, hat das BMUKK 2009 und 2010 je rund 4,5 Mio Euro aufgebracht. Dieser Betrag wird entsprechend der SchülerInnenzahl den einzelnen Schulstandorten zugewiesen. Das Budget wurde von 2008 auf 2009 von rund 2,25 Mio. Euro auf rund 4,5 Mio Euro verdoppelt. Das BMUKK ist bemüht, trotz der erheblichen Konsolidierungsbeiträge zum Bundeshaushalt auch in

diesem Jahr ebenso wieder 4,5 Mio Euro zur Verfügung zu stellen, die für rund 5.500 SchülerInnen aufgewendet werden. An Privatschulen in freier Trägerschaft unterrichten rund 500 LehrerInnen.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur,
Mag. Sigrid Wilhelm
Pressesprecherin
Tel.: +43-1-53120-5030
mailto:sigrid.wilhelm@bmukk.gv.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4920/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0209 2011-02-25/13:53

251353 Feb 11

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110225_OTS0209